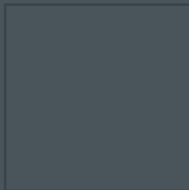
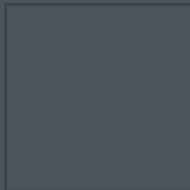
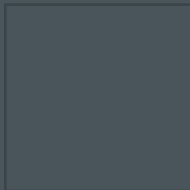
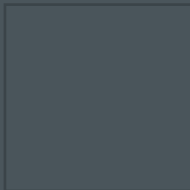




Metzgerei Walk

Fortschritt baut man aus Ideen.





*Innen kühle Sachlichkeit
– außen kubistische Schlichtheit:
Trotz komplexer Technik strahlt
das solitär stehende Produktionsgebäude
eine gewisse Extravaganz aus.*



Fleisch- und Wurstwarenproduktion Walk

Im November 2000 erhielt die Firmengruppe Max Bögl den Auftrag für den Neubau der Fleisch- und Wurstwarenproduktion von der Josef und Ludwig Walk GdbR. Um die regional verstreut liegenden Produktionsstandorte zu vereinen und das Hauptgeschäft in Mühlhausen zu entlasten, entstand nahe Berching ein modernes, großzügig angelegtes und erweiterbares Gebäude mit rund 4.200 m² Nutzfläche.

Mit einer Produktionsfläche von nahezu 3.200 m² gliedert sich das neue Produktionsgebäude der Metzgerei Walk in:
EG: Fleischproduktion mit Tiefkühlräumen, Wareneingangslager, Fleischzerlegung, Kocherei, Räucherammern, Reife- und Lagerräumen sowie Küche
ZG: Unterbringung der gesamten haustechnischen Versorgung
OG: Büros, Umkleide-/Sanitäräume sowie Haustechnikräume.



Funktionalität und Ergonomie bestimmten die Planung und Bauausführung.

Das Zwischengeschoss war erforderlich, um die Arbeitsabläufe in der Fleischproduktion so wenig wie möglich durch haustechnische Leitungen wie Kalt- und Warmwasser, Kälte- und Lüftungsanlagen sowie der gesamten Elektroinstallation zu stören. Erschwerend kam hinzu, dass diese Vielzahl von Leitungen vor der Erstellung der Paneeldecken einzubauen waren, da diese zwar begehbar, aber nicht stark belastbar sind.

In einer Bauzeit von nur elf Monaten erstellte die Firmengruppe Max Bögl das 3-geschossige Produktionsgebäude in Stahlbeton-Skelettbauweise mit Massivdecken in Teilbereichen. Alle Stahlbeton-Fertigteile – Stützen, Binder und Querriegel – wurden im Fertigteilwerk Neumarkt ge-

fertigt. Als Außenwände kamen größtenteils Fassadenpaneele aus beschichtetem und verzinktem Stahlblech mit dazwischen liegender PUR-Hartschaumdämmung zum Einsatz.

Innenwände und Erdgeschossdecken bestehen aus Kühlraum-Wandelementen, ebenfalls aus gedämmten Stahlblechpaneelen. Nach dem Einbau aller Wände und Innendecken wurde auf einer Länge von circa 1.000 m ein rund 50 cm hoher Betonrammschutz eingeschalt und in Ortbeton betoniert. Erst nach dem Einbau der gesamten Betriebstechnik und Förderanlagen konnte die restliche Fassade ge-

schlossen und der Innenausbau des modernen Produktionsgebäudes abgeschlossen werden.

Doch Max Bögl ist nicht nur in der Lage, technisch komplex ausgestattete Produktionsgebäude termingerecht und qualitativ hochwertig zu erstellen. Mit ausgeklügelter Logistik sorgt die Firmengruppe auch dafür, dass der neue Standort möglichst schnell in Betrieb gehen kann. So lief die Fleisch- und Wurstwarenproduktion nach Abbau, Transport und Anschluss der bestehenden, bis zu 2,5 to schweren Maschinen inklusive Probebetrieb innerhalb von vier Tagen wieder reibungslos an.

Technische Daten:

Umbauter Raum: 28.000 m³
Nutzfläche: 4.200 m²
Bauzeit: 12/00 bis 11/01
Baukosten: ca. 5,9 Mio. EUR

Bauherr:
Josef und Ludwig Walk GdB

Architekt:
Ahammer, Tritthart & Partner,
München

Generalunternehmer:
Max Bögl
Bauunternehmung



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Industriegebiet
Schlierferheide/Bögl
Postfach 1120
92301 Neumarkt

Telefon (0 91 81) 90 9-0
Telefax (0 91 81) 90 50 61

info@max-boegl.de
www.max-boegl.de